



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115
Redaktion/Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: Riedeldruck
Ernstbrunn, am 30.11.2015



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Die Welt ist komplizierter und unübersichtlicher geworden, einerseits durch den erreichten Wohlstand und andererseits durch die aktuelle Wirtschaftskrise, knappe Ressourcen sowie aufgrund der verheerenden Kriege und christlichen Verfolgungen in Syrien. Dies löste die größte Flüchtlingskrise aus und brachte Europa in eine humanitäre Ausnahmesituation. Diese Krise führte in unserer Gesellschaft zu heftigen Diskussionen und Spannungen. Es wird notwendig sein, Jenen zu helfen, die den Schutz vor Verfolgung, Gewalt und Terror brauchen, aber auch klar zwischen tatsächlichen Flüchtlingen und Auswanderern aus wirtschaftlichen Gründen zu unterscheiden.



Ich möchte mich bei jenen BürgerInnen und UnternehmerInnen bedanken, bei denen soziales Engagement und humanitäre Hilfe noch zu ihren menschlichen Grundprinzipien gehören und die sich mit persönlichem Einsatz für Zeit- oder Sachspenden unserer Hilfsaktion „Ernstbrunn hilft mit Herz“ angeschlossen haben und bei der Integration der beiden christlichen Familien aus Syrien mithelfen.



In wenigen Wochen neigt sich ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Trotz der spürbaren Klimaveränderungen mit Starkregenereignissen im Frühjahr und der lang andauernden Hitzewelle im Sommer konnten die Ernte eingebracht sowie zahlreiche geplante Projekte in der Gemeinde umgesetzt werden. Wie z.B. im Bereich Straßenbau, Ortsbildgestaltung, Volksschul- & Mittelschulsanierung, Entwässerungsmaßnahmen, Modifikation der Öffentlichen Beleuchtung und Wasserversorgung sowie der Hochwasserschutz Klement. Die Veränderungen in unserer modernen Gesellschaft werden spürbarer, es wird immer spannender, das Richtige für unsere Gemeinde mit all ihren BürgerInnen zu tun. Jeder Schritt, jede Entscheidung wird immer mehr zur Herausforderung!



Bedanken möchte ich mich bei allen MitbürgerInnen, Vereinen, Blaulicht-Organisationen, Gewerbetreibenden und Ehrenamtlichen sowie bei meinen MitarbeiterInnen und dem Gemeinderat. Sie alle prägen das Kulturleben entscheidend, tragen zum Gemeinwohl wesentlich bei und schätzen den Wert unserer heimischen Wirtschaft.

Wir müssen weiterhin gemeinsam unseren Beitrag für unsere Generationen leisten, das Leben in der Gemeinde und in der Region Leiser Berge aktiv mitgestalten und immer wieder neue Impulse setzen.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit sollten wir alle versuchen, etwas Ruhe einkehren zu lassen.

Für die kommenden Festtage wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, viel Gesundheit und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.



Ihr Horst GANGL

Finanzwirtschaft - Voranschlag 2016

Der Voranschlag ist ein Mittel der Finanzplanung in der Gemeinde. Er listet die Zahlungen und kalkulatorischen Positionen auf, die für die folgende Planungsperiode erwartet werden. Die Führung des Gemeindehaushaltes hat nach dem Voranschlag zu erfolgen. Dieser ist für jedes Haushaltsjahr so rechtzeitig zu erstellen und zu beschließen, dass er mit Beginn des Haushaltsjahres in Wirksamkeit treten kann. Im Voranschlag sind sämtliche im Laufe des Haushaltsjahres voraussichtlich fällig werdende Einnahmen und Ausgaben in voller Höhe aufzunehmen und die Grundsätze der Jährlichkeit, Vollständigkeit, Vorerigkeit, Ausgeglichenheit, Öffentlichkeit und der Grundsatz der Bedeckung sicherzustellen.



Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 und der mittelfristige Finanzplan gemäß § 72 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beinhalten:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben € 6.585.500.-

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben € 894.300.-

Gesamtvoranschlag Einnahmen & Ausgaben: € 7.479.800.-

Winterdienst: StVO § 93 - PFLICHTEN der ANRAINER



Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) treffen die folgenden Pflichten nach § 93 StVO:

- Gehsteige und Gehwege (inkl. darauf befindliche Stiegenanlagen), innerhalb einer Entfernung von drei Metern von der Liegenschaft, sind entlang der Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.
- Diese Pflichten gelten jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.
- Für den Fall, dass es keinen Gehsteig bzw. Gehweg gibt, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von der Grundstücksgrenze weg gesäubert bzw. bestreut werden.
- Bei Liegenschaften in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ein Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gesäubert bzw. bestreut werden.
- Diese Räum- und Streupflicht besteht grundsätzlich jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.

- Ohne zeitliche Einschränkung müssen Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Was ist zu beachten?

- Bei der Erfüllung der Pflichten dürfen die Straßenbenutzer nicht gefährdet werden.
- Sollte es gefährdete Stellen geben, so sind diese abzuschränken oder in einer anderen geeigneten Weise zu kennzeichnen.
- Der Abfluss des Wassers von der Straße darf nicht behindert werden.
- Wasserablaufgitter dürfen nicht verlegt werden.
- Beleuchtungsanlagen dürfen dabei nicht beschädigt werden.

HILFSWERK Ernstbrunn - Niederleis



Rundum gut betreut - Das HILFSWERK Ernstbrunn-Niederleis bietet mit seinen Dienstleistungen rund um den Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ individuelle Unterstützung für ältere, kranke oder pflegebedürftige Menschen und ihre Familien.

Gut betreut bis ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk in Ernstbrunn und Umgebung seit 1990 für pflegebedürftige Menschen. 17 Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern 43 alten und kranken Menschen sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen.



Die Palette an Dienstleistungen ist breit: Im Rahmen der Hauskrankenpflege bieten diplomierte Pflegekräfte sowie Pflege- und Althelfer/innen persönlich abgestimmte Betreuung für Menschen mit altersbedingten Einschränkungen sowie für Menschen jeden Alters mit

akuten oder chronischen Erkrankungen. Das Hilfswerk dient ebenso als Ansprechpartner für die Familie und gibt wertvolle Ratschläge zur Pflege. Das Pflegeausmaß wird an die individuellen Bedürfnisse angepasst.

Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit zu beschwerlich wird, kommen die 6 HeimhelferInnen des Hilfswerks einmal oder mehrmals täglich ins Haus. Sie unterstützen bei der Haushaltsführung (z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, kochen).

Zu den Angeboten von Hilfe und Pflege daheim gehören außerdem die mobile Pflegeberatung, die mobile Physiotherapie sowie das Menüservice und Essen auf Rädern. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe geholt werden kann. Auch viele Produkte, die man für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden brauchen kann, liefert das Hilfswerk direkt bequem nach Hause.

Erweiterung - Facharztzentrum Ernstbrunn



Mag. Eva-Maria Hofbauer - Diplomstudium der Psychologie an der Universität Wien mit dem Schwerpunkt Entwicklungspsychologie; Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin im Wilhelminenspital auf der Station für Säuglingspsychosomatik mit integrierter Schreiambulanz und im Frauengesundheitszentrum; FEM Süd (psychologische Betreuung von Frauen und Mädchen); Psychologin in der Familienberatung bei den Wiener Kinderfreunden; Mitarbeit im Zentrum NANAYA-Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern; Diplomierte Kindergartenpädagogin mit der Zusatzausbildung zur Früherziehungspädagogin.

Schwerpunkte

- Klinisch-psychologische und gesundheitspsychologische Beratung und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
- Beratungsthemen: Fütter-, Ess- und Schlafproblematiken bei Säuglingen und Kleinkindern, Erziehungsfragen/probleme, Schwangerschaftskonflikt, Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, Förderung des Kindes, Unterstützung bei familiären Veränderungen, Fragen zur Kinderbetreuung (z.B. Eingewöhnung), Schulprobleme, Paar/Beziehungskonflikte, Konflikte im familiären und/oder beruflichen Umfeld, Ängste, Überforderung/Erschöpfung und Stress, Bewältigung von schwierigen Situationen, Kontaktschwierigkeit/Einsamkeit, Verlusterlebnisse/Trauer/Tod.

Ordinationszeiten: Donnerstag ab 14 Uhr

Terminvereinbarung: Mo. - Fr. 9:00 – 15:00 Uhr unter Tel. 0664-9904945

Gesunde Ernährung aus unserer Region



Der Erdäpfel – eine tolle Knolle

Die heimischen Erdäpfel haben viel zu bieten und gelten nicht umsonst als Lieblingsgemüse der NiederösterreicherInnen: Vitamin C schützt unseren Körper und stärkt das Immunsystem.

Der Geschmack der Region – ist Spitze!

Erdäpfel lassen sich vielseitig verwenden. Sie finden in der gehobenen Gastronomie genauso ihren Platz wie im täglichen Menü. Husar, Sieglinde oder Nicola – für den feinen Gaumen bieten die Knollen eine herrliche Vielfalt. Die über hundert verschiedenen Sorten, und vor allem die unterschiedlichen Boden- und Klimaverhältnisse in der Region, haben einen großen Einfluss auf Geschmack und Aussehen.



Was steckt drin?

Erdäpfel bestehen zu 77 Prozent aus Wasser und sind daher für eine bewusste Ernährung besonders geeignet. Sie sind reich an Stärke, hochwertigem Eiweiß und enthalten viel Vitamin C. Auch der Ballaststoff- und Kaliumgehalt ist hoch, was gut für die Verdauung und den Blutdruck ist.

Volksschule Ernstbrunn – Bewusst gesund!

„Gesunde Volksschule“ Ernstbrunn

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird in der Volksschule Ernstbrunn das Thema „Gesundheit“ groß geschrieben. Durch verschiedenste Aktivitäten und Inhalte im Unterrichtsgeschehen wird das Gesundheitsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler nachhaltig gefördert.



In den letzten drei Jahren wurden die Schwerpunkte **„Ernährung“**, **„Bewegung“** und **„Psychosoziale Gesundheit“** gesetzt.

Für das Engagement und die tolle Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde unserer Volksschule dazu von der NÖGKK die Plakette der **„Gesunden Volksschule“** verliehen.

Auch im Schulgebäude hat sich viel getan!

Es wurde eine Schulküche eingebaut, die von den Schülerinnen und Schülern täglich genutzt wird. Außerdem findet jeden Dienstag die „Gesunde Jause“ statt, die von den Kindern selbst vorbereitet wird.

Dies gelingt durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern – vielen Dank!

Des Weiteren wurde eine Vielfalt an unterschiedlichen Geräten für die Pausengestaltung angekauft. Diese können die Kinder während der Pausen aktiv nutzen.



Zusätzlich zu den regulären Turnstunden am Vormittag erhält jede Klasse Einheiten, die von der Sport-Union zur Verfügung gestellt und betreut werden. An bewegungsintensiven Stationen können die Kinder Erfahrungen sammeln und ihre Grenzen austesten.

Des Weiteren werden Workshops für die Kinder und ein Elternabend im Rahmen der „Gesunden Schule“ von der NÖGKK angeboten.

Der nächste Elternabend mit dem Schwerpunkt „Psychosoziale Gesundheit“ findet am **23. Februar 2016 um 19:00 Uhr** statt.

Thema: „Wie kann ich mein Kind unterstützen, aufregende und belastende Situationen gut zu meistern?“ **Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen!**

Und für all jene, die vom Thema „Gesundheit“ noch nicht genug haben, bietet die unverbindliche Übung „Gesundheitserziehung“ am Nachmittag sportliche Highlights und gesunde kulinarische Köstlichkeiten, die gemeinsam zubereitet und anschließend verkostet werden.

Ein großes Lob an alle kleinen Sportlerinnen und Sportler,

die im vergangenen Schuljahr bei einer Laufveranstaltung ihr Bestes gaben! **Kinder, ihr seid großartig!**



Auch bei einem Lehrausgang in der örtlichen Apotheke konnte viel Neues gesehen und gelernt werden.

Auf einen Lehrausgang zum Apfelbauern Schließelberger nach Merkersdorf und viele weitere „gesunde Highlights“ in der Volksschule Ernstbrunn können wir uns jetzt schon freuen! (Nina Schneider, B.Ed.)

Hochwasserschutz Klement - Projektaufstockung



Für die Fertigstellung des geplanten Hochwasserschutzprojektes KLEMENT im Jahre 2016 wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Sept. 2015 die veranschlagten Gesamtbaukosten von € 980.000,- auf € 1.230.000,00 erhöht, um die Fertigstellung dieses Projektes zu garantieren.

Die bauliche Überwachung und ordnungsgemäße Projektumsetzung bzw. Realisierung wird durch den Baustellenkoordinator, Ingenieurkonsulent Dipl.Ing. Werner Heller durchgeführt und dokumentiert.



ELKI-HOF Praxiszentrum für Familie & Kinder

Seit Herbst 2015 besteht in Ernstbrunn das **Praxiszentrum für Familie / Pflege & Adoptiv / Kinder** als Ort der Begegnung, Vernetzung, Beratung, Bildung, Prävention und Gesundheitsförderung.

Hier finden Familien vielfältige Angebote für Groß & Klein zu den Themen:

- Beratung - Kinderwunsch/Baby
- Förderung - Kinder/Schule
- Begleitung - Jugendliche/Lehrlinge
- Stärkung - Eltern/Erwachsene

Im ELKI-HOF sind qualifizierte BeraterInnen und TherapeutInnen aus den verschiedensten Bereichen rund um Familie & Kinder tätig und arbeiten als multiprofessionelles Team.

In den neu adaptierten und barrierefreien Räumlichkeiten finden laufend (Schnupper)-Workshops, Vorträge und Infoabende statt.

Die Gründerin **Susanne Saurer-Scherzer**: „Meine Motivation für mein Herzensprojekt sind soziale Gedanken, mich einzusetzen für Familie und Kinder – sie sind das Kostbarste was wir haben!“

Die Vernetzung und der Austausch für Gleichbetroffene, professionelle Unterstützung für belastete Personengruppen / Familien und die Förderung der Kinder liegen mir besonders am Herzen“.

Weitere Informationen und Kontakt:

Susanne Saurer Scherzer, Gründerin ELKI-HOF

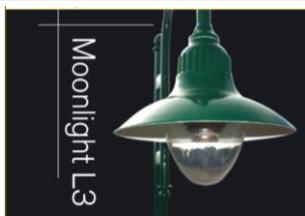
2115 Ernstbrunn, E-Werkgasse 8/1

Tel: 0664 - 1415835

E-Mail: elki-hof@aon.at Homepage: www.elki-hof.at



Störungsmeldung bei der Öffentlichen Beleuchtung



Der Marktgemeinde Ernstbrunn, als Eigentümer der öffentlichen Beleuchtung, obliegt die Organisations-, Aufsichts- und Funktionspflicht aller Anlagenteile.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn stellt die Wartung und den Austausch der Leuchtmittel in Abhängigkeit der Betriebsstunden sicher. Die Instandsetzungszeit der

Lichtpunkte ergibt sich aus dem jeweiligen Schadensumfang.

Bei Störungen an der bestehenden Straßenbeleuchtungsanlage ersuchen wir Sie, die Marktgemeinde Ernstbrunn telefonisch während der Amtszeiten bzw. ONLINE über www.ernstbrunn.gv.at – Bürgerservice – Formulare – ONLINE zu kontaktieren:

STÖRUNGS-HOTLINE: (während der Amtszeiten)

Telefon: 02576-2301

E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

DANKE für Ihre Mitarbeit zur Schadenserkenkung!

Projekttag in der Neuen Mittelschule



Der Unterricht in der Neuen Mittelschule wird oftmals durch Projektunterricht ergänzt. Dieser soll besonders das eigenverantwortliche und selbstständige Lernen fördern.

In der NMS Ernstbrunn sind altersadäquat fixe Projektvorgaben im Schulprogramm verankert. In den ersten und zweiten Klassen arbeiten die

SchülerInnen im Lernlabor, in den dritten Klassen veranstalten wir Projekt-tage und in den vierten Klassen gibt es eine fachübergreifende Projekt-woche. Hier ein Bericht und Fotos vom erfolgreichen Projekttag zum Thema "Entdecker".

Projekttag der 3. Klassen:

Am 12.11. fand der 1. Projekttag der 3. Klassen statt. Das Thema stammte aus dem Fach Geschichte „die Entdecker“.

Der Unterricht war an diesem Tag aufgelöst und klassenübergreifend wurden die Schüler in 7 Gruppen aufgeteilt, was auch das gute Klima innerhalb einer Schulstufe fördert.



Jede Gruppe bekam einen Entdecker und ein Gewürz zugelost. Viele Aufgaben mussten gelöst werden. Sogar ein Rollenspiel über die Ankunft von Kolumbus in Indien oder wie die Kartoffel nach Europa kam, musste vorbereitet werden.

Dafür war es notwendig sich Aufgaben im Team aufzuteilen und auf ein gutes Zeitmanagement zu

achten. Auch die Pausenzeiten konnten selbst gewählt werden.

Zwischendurch durften Smiley-Aufgaben wie Spiele und Rätsel gelöst werden. Zwei physikalische Experimente zum Thema Kompass und Magnetismus rundeten das Programm ab. Auch eine knifflige Englisch-aufgabe „The saga of the potato“ war zu erledigen.

Zur Auflockerung gab es auch eine Kinovorstellung über Vasco da Gama.

In der 6. Stunde präsentierten die SchülerInnen ihre Plakate, Bilder von Seeungeheuern, Abenteuergeschichten usw..

Die Lehrer waren mit den Ergebnissen und dem Engagement der Kids an diesem Tag sehr zufrieden.

(Martina Förster)



Leistbarer Wohnbau - Wohnhausprojekt Bründl



Weil wir wissen, wie wertvoll das eigene Heim im Leben ist.

Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für unsere Gemeinde, in der wir leben. Und das gilt erst recht für die eigenen vier Wände, in denen man wohnt.

Deshalb ist es wichtig einen sozialen und leistbaren Wohnbau sicherzustellen.

Dabei verfolgen wir drei Prinzipien:

Einfach – punktgenaue Fördermodelle

Sozial – Jungfamilien mit Kindern

Natürlich - Beachtung der Natur

Aus diesen Gesichtspunkten heraus sehen wir es als Kernaufgabe ge-

meinsam mit der GEBAU-NIOBAU im Bereich Bründlallee, auf einer Grundstücksfläche von 4795 m² – 10 Wohneinheiten (82m², 77m², 57m² mit Terrasse) und 11 Reihenhäuser (104m² mit Loggia, Terrasse und Keller) in Zukunft zu errichten.

Durch die südseitige Hanglage wird eine zweigeschossige Wohnzeile entlang der westlichen Grundgrenze errichtet und diese besteht aus 10 Wohneinheiten. Im Erdgeschoß befinden sich 3 Zi-Whg. mit kleinen Gärten und darüber 2 Zi-Whg. mit durchgehenden Terrassen.

Die schlicht gestalteten kubischen Baukörper mit Flachdächern folgen dem natürlichen Gelände und fügen sich dadurch harmonisch in die naturnahe Umgebung ein.

Ökologie: Die Häuser sind als moderne Niederenergiehäuser konzipiert. Der überwiegende Teil der Wohneinheiten sind süd- bzw. westseitig orientiert. Großzügige Verglasungen ermöglichen das Eindringen der tiefstehenden Sonne im Winter. Beschattungsvorrichtungen verhindern das Überhitzen im Sommer.

Die Zufahrt erfolgt südlich der Bründlallee mit je 2 PKW-Pflichtabstellplätzen und überdachten Fahrradabstellplätzen sowie einen Raum für Kinderwagen. Für gemeinsame Aktivitäten steht den BewohnerInnen im Zentrum der Anlage ein Gemeinschafts- und Kinderspielplatz zur Verfügung.



Ab dem Frühjahr 2016 werden ausführliche Informationsbroschüren mit Projekt-, Planungs- & Finanzierungsmodellen im Gemeindeamt für Interessenten zur Verfügung stehen.

Widerrechtliches ABSTELLEN von KRAFTFAHRZEUGEN



Das Abstellen von Kraftfahrzeugen (Autowracks) auf öffentlichen Flächen und auf Privatgrundstücken ist nicht nur eine Unsitte, sondern es liegt in fast allen Fällen auch eine Gesetzesübertretung vor, die mit Strafen sanktioniert wird.



Wo man Pkw's ohne Kennzeichen (nicht) abstellen darf:

Wer ein Auto ohne behördliches Kfz-Kennzeichen abstellen will, etwa weil es den Besitzer wechselt und umgemeldet wird, oder weil man ein zweites Fahrzeug mit einem Wechselkennzeichen hat, der sollte dies nicht auf öffentlichem Grund tun. Dies führt immer zu zahlreichen Beschwerden aus der Bevölkerung und von Anrainern. **Daher möchten wir eindringlich darauf hinweisen, den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen. Wir ersuchen Sie, widerrechtlich abgestellte Kraftfahrzeuge umgehend ordnungsgemäß zu entfernen.**

Kennzeichenlose Autos müssen auf privatem Grund abgestellt werden.

Alltagsweg GEBMANNS - ERNSTBRUNN



Der lang geplante Alltagsweg konnte noch vor Jahresende für den Alltagsverkehr von Gebmanns nach Ernstbrunn fertiggestellt werden.

Mit dieser geschaffenen Wegverbindung wird es in Zukunft für unsere BürgerInnen möglich sein, mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß möglichst direkt und verkehrsberuhigt nach Ernstbrunn zum Einkauf (Hofer AG, Fachmarktzentrum – Lagerhaus usw.) oder ins Ortszentrum zu gelangen.

Damit wird das Alltagsradeln in unserer Gemeinde verbessert. Dieser neu befestigte Alltagsweg dient gleichzeitig als Güterweg für die Bewirtschaftung der Agrargrundstücke entlang der Bundesstraße 6 und daher ersuchen wir alle Benützer, gemeinsam auf die Erhaltung und Sauberkeit zu achten sowie einen gewissen gegenseitigen Nutzungsrespekt zu wahren, um eine Benützung für alle zu sichern.

Entwässerung MERKERSDORF



Aufgrund der jährlichen Starkregenereignisse und der immer mehr steigenden Anzahl von Unwettern in unseren Breiten wurden in der KG Merkersdorf sofort bauliche Entwässerungsmaßnahmen - durch ein neues Einlaufbauwerk und die Anpassung der Dimensionen der Abflussrohre durchgeführt. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 20.000.- Euro.

Die Bauausführung erfolgte durch die NÖ Landesstraßenmeisterei Korneuburg.

Als weitere Baumaßnahme wird der Graben entlang der Landesstraße L1096 nach den durchgeführten Grundverhandlungen erweitert und ausgebaut.



Straßenbaumaßnahmen in der Gemeinde 2015



Ernstbrunn: Zwei Linksabbiegespuren Bundesstraße 6 – Teilflächen E-Werkgasse - Hühnerberggasse – Unterbau Gewerbestraße, Schulgasse, Bachgasse sowie einige Gehsteige und Flächensanierungen.

Gebmanns: Ortseinfahrt B6, Radweg.

Klement: Gemeindestraße, Radweg.

Maisbirbaum: Kirchenweg und Zufahrt zum Spielplatz.

Simonsfeld: Entwässerungsmaßnahmen und Ortsdurchfahrt L26.
Steinbach: L3085-Kreuzungsbereich Dörfles und Flächensanierung.
Thomasl: Radweg-Blauburger neu.
Der Straßenbau erfordert jährlich sehr hohe Budgetmittel (zur Zeit € 590.000) und daher ist es unser Ziel, die Straßenbaustellen nach Priorität zu vergeben. Der effiziente Einsatz der Baumittel gewährleistet eine lange Lebensdauer für alle öffentlichen Straßen, Wege und Plätze und verhindert erneute Baustellen.





Weinvierteldraisine-Saison 2015

Am 26. Oktober endete die Saison der Weinvierteldraisine. 5.100 Gäste aus nah und fern radelten heuer auf Schienen durch den Naturpark Leiser Berge. Es konnten auch Betriebsausflugsgruppen gewonnen werden, die teilweise mit einem eigenen Charterzug der regiobahn anreisen.

Dies zeigt auch, wie wichtig ein Zusammenspiel der touristischen Partner, Gemeinde und Gastronomie

in der Region ist. Der Gast von heute erwartet sich fertige Ausflugspackages. In unserer Region besteht hier noch ein hohes Verbesserungspotenzial. Auf der Weinvierteldraisine stehen 39 Draisinen in Vollbetrieb. Die 40. Draisine ist im Kreisverkehr an der Schnittstelle B 40/B 6 zur Bewerbung dieser Attraktion aufgestellt!

NostalgieExpress Leiser Berge & NaturparkBus

Die Saison 2015 ist erfolgreich zu Ende gegangen. Die nostalgischen Ausflugszüge auf unserer regiobahn Leiser Berge von Wien über Korneuburg nach Ernstbrunn erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Zwischen 1. Mai und 31. Okt. 2015 reisten exakt 6.028 Touristen in die Leiser Berge.

Den NaturparkBus nutzten 4.837 Reisende, um die Ausflugsziele in der Region zu erreichen.



Die beliebtesten Ziele der Gäste, die mit regiobahn und NaturparkBus anreisen, sind der Wildpark mit dem Wolf Science Center, der Bauernmarkt Simonsfeld und das MAMUZ in Asparn. Besonders erfreulich ist, dass 305 Radfahrer mit den Zügen der regiobahn anreisen, um unsere einzigartige Naturlandschaft auf dem Blauburger-Radweg oder auf unseren zahlreichen Mountain-bike-Routen zu erradeln.

Die Tourismussaison 2016 beginnt

jedenfalls am **1. Mai 2016** mit dem „**9. Oldtimertreffen auf Schiene und Straße**“. Die neuen Fahrpläne für die Saison 2016 gibt es im Internet unter: www.regiobahn.at

Ehrung langjähriger Feuerwehrmitglieder

Am 20. November 2015 wurden langjährige Feuerwehrmitglieder unserer Marktgemeinde Ernstbrunn für ihre Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn geehrt.



Anwesende: 25 Jahre: F. Schließelberger, M. Beresan, J. Willinger
F. Goldschmid, F. Zehetmayer

40 Jahre: J. Faulhuber, L. Manzer
50 Jahre: L. Mantler, M. Stacher

Danke für den freiwilligen Einsatz zur Sicherheit unserer Bevölkerung.

Naturpark Leiser Berge – Schutzgebiet



Unser Naturpark Leiser Berge liegt nicht nur im Herzen des Weinviertels, sondern auch im „Natura 2000 - Schutzgebiet“ und ist der einzige Naturpark des Weinviertels in der nördlichen Klippenzone der Leiser Berge.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn verfolgt das Ziel „**Die Umwelt ist unsere Zukunft**“. Daher sind Natur- und Landschaftschutz sowie der sparsame

Umgang mit den natürlichen Ressourcen eine Bedingung für die Erhaltung der Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen. Dementsprechend agieren wir im Sinne einer sauberen Umwelt und nachhaltigen Energie- und Lebensweise, die eine koordinierte Gewässerpflege ebenso voraussetzt wie den schonenden Umgang mit Tieren und Pflanzen.

Die Erhaltung unserer ÖKO-Flächen und Biotope im gesamten Naturparkgebiet und die damit verbundene Landschaftspflege wird durch unsere Landwirte ausgeführt, um dieses einzigartige Landschaftsbild zu bewahren.

Damit unsere Landschaftsschutzziele in geordneten Bahnen ablaufen, erfolgen die Baulandwidmungen gemäß dem NÖ Raumordnungsprogramm sowie dem vorliegenden Entwicklungskonzept der Gemeinde. Aufgrund der erreichten Flächenbilanz werden keine weiteren landwirtschaftlichen Flächen für Baulandgebiete bzw. Verkehrsflächen umgewidmet und dadurch wird der kostbare Boden unserer einzigartigen Naturlandschaft gesichert.



Die Raumordnungsziele sind in unserer Marktgemeinde klar definiert und in der Flächenbilanz als Nachweis dargestellt.

Initiative - Weihnachtsbeleuchtung ERNSTBRUNN



Durch das ehrenamtliche Engagement und die Initiative der ehemaligen Mitglieder des "Hobbyvereins Dörfles-Steinbach" wurde die Errichtung unserer örtlichen Weihnachtsbeleuchtung in Ernstbrunn wieder hergestellt.



Herzlichen
DANK

Mit dieser großartigen und freiwilligen Initiative unserer Mitbürger wird nicht nur die Tradition der Weihnachtsbeleuchtung in Ernstbrunn erhalten, sondern auch ein wesentlicher Beitrag für das Ortsbild zur Begrüßung unserer Gäste in der zauberhaften Adventzeit geleistet.

LÄRM rund um den ALTGLASCONTAINER



Altglas gehört in den Altglassammelbehälter, damit es wiederverwertet werden kann.

Das Einwerfen der Flaschen und das Entleeren der Container kann jedoch beträchtliche Lärmbelästigungen verursachen!

„BITTE um Ihr VERSTÄNDNIS“

Aus diesem Grund sollten wir gemeinsam Rücksicht nehmen, zu welchem Zeitpunkt wir unsere Glasentsorgung durchführen.

Aus Lärmschutzgründen sollten Container nur während nicht lärm-

sensibler Zeiten entleert werden: also zum Beispiel nicht während der Mittagszeit. Unnötiges, aber auch zu seltenes Entleeren der Container ist zu vermeiden.

- **BITTE** beachten Sie die Einwurfzeiten bei der Nutzung von Altglassammelbehältern: **werktags nicht vor 7:00 Uhr und nicht nach 20:00 Uhr.**
- Container sollten **möglichst nicht nach 17:00 Uhr entleert werden.**
- Zerstören wir uns nicht selbst die Lebens- & Wohnqualität in der Gemeinde, sondern nehmen Rücksicht aufeinander – **DANKE.**
- Der Stellplatz muss sauber und scherbenfrei gehalten werden.

Weißglas und Buntglas genau trennen:

In den Weißglasbehälter gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbte gehören zur Buntglassammlung. Denn: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses ein. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Keine anderen Materialien zum Altglas geben:

Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen:

Je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremdstoffen. Fremdstoffe zerstören die neue Glasverpackung.

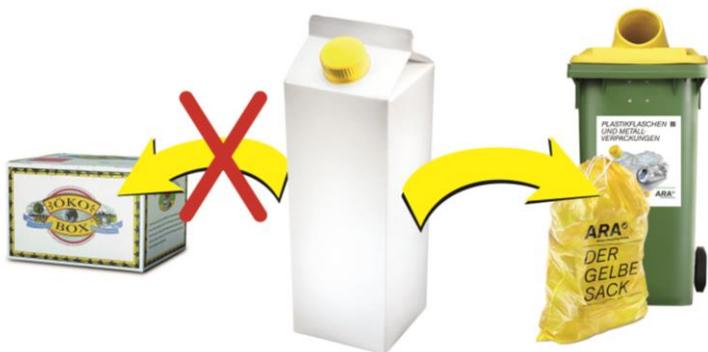
Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) bitte zum Handel bringen:

Pfandglasflaschen können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden und Sie erhalten Ihren Pfandeinsatz zurück!



Weiters möchten wir alle BürgerInnen ersuchen, die Altglassammelstellen sauber zu halten, um eine gewisse Reinlichkeit zu gewährleisten und so auch einen Beitrag zur Sauberkeit des Ortsbildes zu sichern!

Änderung ÖKO Box – Sammlung ab 2016



Bequemlichkeit für unsere BürgerInnen und umweltgerechtes Recycling bleiben bestehen!

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 im Gelben Sack/Gelben Tonne gesammelt. Die Rücknahme bei Post und Postpartnern wird aus Kostengründen eingestellt.

Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Gleichzeitig wird es für die Bürgerinnen und Bürger einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft bequem gemeinsam mit Plastikflaschen und Metallverpackungen im Gelben Sack/in der Gelben Tonne.

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken. Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in die Gelbe Tonne und den Gelben Sack. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack und der Entleerung der Gelben Tonne ändert sich nichts.

Sie können auch nach wie vor Ihre Getränkekartons sortenrein beim Altstoffsammelzentrum der Gemeinde abgeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde, den Abfallverband oder an die Service-Hotline 0800.226600

Beschränkung der Verwendung von Silvesterknaller

Aufgrund von zahlreichen jährlichen Beschwerden, aber auch Sorgen unserer MitbürgerInnen zum Jahreswechsel, möchten wir auf die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der **Kategorie F2** (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) besonders hinweisen.

Das Abschießen im Ortsgebiet ist ganzjährig verboten!

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis bei der Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes und um besondere Sorgfalt, sodass keine Gefährdungen für Menschen, deren Eigentum sowie die öffentliche Sicherheit (wie: Brandgefahr von Scheunen und Schuppen) oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind.



Wir wünschen allen MitbürgerInnen viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr!

Windpark Simonsfeld – Strom für 7000 Haushalte



Mehr als 500 Personen besuchten am 21. November den Baustellentag im Windpark Simonsfeld II. Windkraftfreunde, Technikinteressierte und Anrainer nutzten die Gelegenheit und machten sich einen persönlichen Eindruck von den neuen Kraftwerken.

Im Mittelpunkt des Interesses stand die erste fertig gestellte Windkraftanlage des Typs SENVION 3.2 M 114. Die drei neuen Wind-

kraftwerke werden jährlich mehr als 27 Millionen Kilowattstunden sauberen Ökostrom produzieren. Diese gewaltige Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von mehr als 7.000 Privathaushalten in Österreich. Die Entwicklung der Windkrafttechnologie zeigt der Vergleich mit den ersten beiden Windkraftwerken, die in Simonsfeld seit 1998 in Betrieb sind: „Die Länge der Rotorblätter hat sich auf 55,8 Meter mehr als verdoppelt und die Türme sind nun 143 statt 63 Meter hoch. Die Stromproduktion pro Anlage hat sich aber sogar verneunfacht und das ist ein enormer Sprung für die Windstromerzeugung“, betont Martin Steininger, Vorstand der Windkraft Simonsfeld - die Effizienzsteigerung der neuen Dreimegawattanlagen.

Im Windpark Simonsfeld II wird bereits wieder eifrig gearbeitet. Lebhaftige Winde haben in den vergangenen Tagen zwar die Montagearbeiten etwas verzögert, nun wird aber umso emsiger an der Endmontage der zweiten Anlage gearbeitet. Anfang Dezember sollen die drei neuen Windkraftwerke komplett installiert sein. Bis Weihnachten wird auch die Innenausstattung fertig sein. Im Jänner starten die Anlagen ihren Probetrieb und die offizielle Eröffnung wird die Windkraft Simonsfeld mit einem Fest im Frühjahr 2016 feiern – die Bevölkerung wird selbstverständlich eingeladen. www.wksimonsfeld.at

SICHERHEITSKONZEPT - Polizeiinspektion Ernstbrunn



Der Verhandlungsmarathon für das vorgelegte Sicherheitskonzept für die Situierung und Erweiterung der Polizeiinspektion Ernstbrunn ist mit der Landespolizeidirektion Niederösterreich und dem Innenministerium vertraglich abgeschlossen.

Mit dieser zukünftigen Maßnahme soll die Sicherheit der Bevölkerung im zentralen Raum, entlang der Verkehrsachse B40/B6 verstärkt sowie in Grenznähe intensiviert werden, um eine konsequente Bekämpfung der Kriminalität zu erzielen und die ausgezeichnete Arbeit unserer ExekutivbeamtInnen längerfristig sicherzustellen.

Die Projektvorstellung der notwendigen Verträge sowie vorbereiteten Einreichpläne für die Projektumsetzung erfolgte durch den Bürgermeister im Gemeinderat am 1. Dezember 2015.

Die Gesamtinvestition für die Sanierung und bauliche Erweiterung der PI Ernstbrunn beträgt etwa 250.000.- Euro.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - ausgediente CHRISTBÄUME



Wohin mit den ausgedienten CHRISTBÄUMEN ?

Ausgediente und vom Schmuck „befreite“ Christbäume können **bis 22. Jänner 2016** unentgeltlich im Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Ernstbrunn zu den **Öffnungszeiten, jeden Freitag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr** (ausgenommen Feiertags) abgegeben werden.

Gemeindebücherei – Öffnungstage 2016

ÖFFNUNGSZEITEN: Die Gemeindebücherei hat an nachstehenden Dienstagen für Sie von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Jänner	Februar
12.	16.
19.	23.
26.	-

Gemeindebücherei - Telefon: 02576-30173



MUTTER - ELTERN Beratung 2016

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr **in der Ortsstelle des Roten Kreuzes** - Mistelbacherstraße 17, 2115 ERNSTBRUNN.

14. Jänner	12. Mai	08. September
11. Februar	09. Juni	13. Oktober
10. März	14. Juli	10. November
14. April	<u>August entfällt</u>	<u>Dezember entfällt</u>



Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice
Tel.:02576-2301-10.

GEMEINDE-NEWSLETTER aktuell informiert



Unseren kostenlosen Gemeinde - Newsletter erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform

www.ernstbrunn.gv.at.

Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über unsere zahlreichen Veranstaltungen sowie über die aktuellsten und interessantesten Neuigkeiten in unserer Marktgemeinde Ernstbrunn informiert.

AMTSTAGE der NOTARE 2016



im Gemeindeamt ERNSTBRUNN - Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

von 09.00 – 10.30 Uhr

von 14.00 – 15.00 Uhr

Mag. Werner KILIAN
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 6-7
2100 KORNEUBURG

Tel. 02262-724 36

E-Mail:

kanzlei@notar-kilian.at

Dr. Wolfgang BÄUML
Öffentlicher Notar

Rathaus
2100 KORNEUBURG

Tel. 02262-724 45

E-Mail:

office@notariat-baeuml.at

Dienstag, 12. Jänner

im Februar kein Amtstag

Dienstag, 08. März

Dienstag, 12. April

Dienstag, 10. Mai

Dienstag, 14. Juni

Dienstag, 12. Juli

im August kein Amtstag

Dienstag, 13. September

Dienstag, 11. Oktober

im November kein Amtstag

Dienstag, 13. Dezember

Dienstag, 26. Jänner

im Februar kein Amtstag

Dienstag, 01. März

Dienstag, 05. April

Dienstag, 03. Mai

Dienstag, 07. Juni

im Juli kein Amtstag

im August kein Amtstag

Dienstag, 06. September

Dienstag, 04. Oktober

Dienstag, 08. November

Dienstag, 06. Dezember

Bitte um telefonische Voranmeldung im jeweiligen Notariat.

VERANSTALTUNGSINFORMATION

Mit Strauss
und Sekt
in den
Silvesterabend

Galakonzert der
Weinviertler Philharmoniker

Ernstbrunn

Volkshalle
31. Dez. 19:00 Uhr

„GALAKONZERT“

31. Dezember 2015 um 19.00 Uhr

(Einlass 18:00 Uhr)

in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn

Roland Bentz und seine Weinviertler Philharmoniker bieten in ihrem Silvesterkonzert schwungvolle Polkas, rauschende Walzer und strenge Tangos, garniert mit launigen Moderationen und Einlagen von Azzi FINDER.

Kartenvorverkauf

im Gemeindeamt – Bürgerservicestelle



Kartenvorverkauf
in der Gemeinde
Ernstbrunn



Danke für Ihren netten Besuch unserer Veranstaltungen!